

utb.

Constanze Janda
Udo Pfeifer

Wirtschafts- privatrecht

mit Fällen und Lösungen

4. Auflage

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825262532, 2025
wurde mit IP-Adresse 185.176.017.196 aus dem Netz der S [institution|User|display|Name] am März 24, 2025 um 09:30:25 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.



utb 2959

utb.

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau · Wien · Köln

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas · Wien

Haupt Verlag · Bern

Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen

Psychiatrie Verlag · Köln

Ernst Reinhardt Verlag · München

transcript Verlag · Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart

UVK Verlag · München

Waxmann · Münster · New York

wbv Publikation · Bielefeld

Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Prof. Dr. Constanze Janda ist Inhaberin des Lehrstuhls für Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer.

Dr. Udo Pfeifer ist Richter am Amtsgericht Apolda und Lehrbeauftragter für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Constanze Janda / Udo Pfeifer

Wirtschaftsprivatrecht

mit Fällen und Lösungen

4., überarbeitete und erweiterte Auflage

UVK Verlag · München

Umschlagabbildung: © travelview · iStock

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

- 4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2025
- 3., überarbeitete Auflage 2019
- 2., überarbeitete Auflage 2012
1. Auflage 2007 (unter dem Titel „Crash-Kurs Wirtschaftsprivatrecht“)

DOI: <https://doi.org/10.36198/9783838562537>

© UVK Verlag 2025

- Ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG
Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

Einbandgestaltung: siegel konzeption | gestaltung

Druck: Elanders Waiblingen GmbH

utb-Nr. 2959

ISBN 978-3-8252-6253-2 (Print)

ISBN 978-3-8385-6253-7 (ePDF)

ISBN 978-3-8463-6253-2 (ePub)



Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	14
Vorwort zur 1. Auflage	15
Bürgerliches Recht	17
1 Rechtsgeschäfte	19
1.1 Einführung	19
1.2 Der Grundsatz der Privatautonomie	21
Zusammenfassung	22
Kontrollfragen	23
1.3 Struktur und Arten der Rechtsgeschäfte	23
1.3.1 Willenserklärung	23
1.3.2 Ein- und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Beschlüsse	24
1.3.3 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	25
1.3.4 Abstrakte und kausale Geschäfte	27
1.3.5 Schuldrechtliche und dingliche Verträge	28
Zusammenfassung	28
Kontrollfragen	29
1.4 Auslegung von Willenserklärungen und Rechtsgeschäften	29
1.4.1 Die natürliche Auslegung	30
1.4.2 Die normative Auslegung	30
1.4.3 Die ergänzende Auslegung	31
Zusammenfassung	31
Kontrollfragen	32
1.5 Abschlussvoraussetzungen	32
1.5.1 Rechtsbindungswille	32
1.5.2 Geschäftsfähigkeit → vgl. §§ 104 ff. BGB	33
1.5.3 Abgabe und Zugang von Willenserklärungen	38
1.5.4 Der Vertragsschluss	47

	Zusammenfassung	51
	Kontrollfragen und Fälle	52
	1.6 Nichtige, unwirksame und anfechtbare Rechtsgeschäfte . .	53
	1.6.1 Nichtigkeitsgründe	53
	1.6.2 Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften	55
	1.6.3 Anfechtung von Rechtsgeschäften	55
	Zusammenfassung	59
	Kontrollfragen und Fälle	60
	1.7 Stellvertretung	60
	1.7.1 Voraussetzungen der Stellvertretung → vgl. § 164 BGB	62
	1.7.2 Eigene Willenserklärung des Stellvertreters	62
	1.7.3 Handeln im Namen des Vertretenen (Offenkundigkeit) . . .	62
	1.7.4 Vertretungsmacht	65
	1.7.5 Wirkungen der Stellvertretung	68
	1.7.6 Überschreitung der Vertretungsmacht	69
	1.7.7 Insichgeschäft	72
	Zusammenfassung	73
	Kontrollfragen und Fälle	73
	1.8 Allgemeine Geschäftsbedingungen → vgl. §§ 305 ff. BGB . .	74
	1.8.1 Begriff	74
	1.8.2 Einbeziehung von AGB in den Vertrag	75
	1.8.3 Zulässiger Inhalt von AGB	76
	Zusammenfassung	76
	Kontrollfragen und Fälle	77
2	Pflichtverletzungen und unerlaubte Handlungen	79
	2.1 Einführung	80
	2.1.1 Grundbegriffe des Schuldverhältnisses	80
	2.1.2 Der Schadenersatz	83
	Zusammenfassung	86
	Kontrollfragen und Fälle	87
	2.2 Pflichtverletzungen in Vertragsverhältnissen	87
	2.2.1 Unmöglichkeit der Leistung	87
	2.2.2 Nichtleistung oder Schlechtleistung des Schuldners	93
	2.2.3 Verzögerung der Leistung	95

2.2.4 Sonstige Pflichtverletzungen 99

2.2.5 Störung der Geschäftsgrundlage → **vgl. § 313 BGB** 101

Zusammenfassung 102

Kontrollfragen und Fälle 103

2.3 Ausgewählte Vertragstypen 104

2.3.1 Kaufvertrag → **vgl. §§ 433 ff. BGB** 104

2.3.2 Mietvertrag → **vgl. §§ 535 ff. BGB** 115

2.3.3 Pachtvertrag → **vgl. §§ 581 ff. BGB** 120

2.3.4 Leasingvertrag 121

2.3.5 Darlehensvertrag → **vgl. §§ 488 ff. und §§ 607 ff. BGB** 123

2.3.6 Dienstvertrag → **vgl. §§ 611 ff. BGB** 125

2.3.7 Werkvertrag → **vgl. §§ 631 ff. BGB** 126

Zusammenfassung 129

Kontrollfragen und Fälle 130

2.4 Geschäftsführung ohne Auftrag → **vgl. §§ 677 ff. BGB** 130

2.4.1 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag → **vgl. § 683 BGB** 131

2.4.2 Eigengeschäftsführung → **vgl. § 687 BGB** 132

2.5 Ungerechtfertigte Bereicherung 133

2.6 Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung 134

2.6.1 Unerlaubte Handlung 134

2.6.2 Die Gefährdungshaftung 139

Zusammenfassung 141

Kontrollfragen und Fälle 142

3 Grundzüge des Sachenrechts 143

3.1 Grundbegriffe 143

3.2 Der Besitz 145

3.2.1 Arten des Besitzes 145

3.2.2 Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes 146

3.2.3 Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes 148

3.2.4 Die Besitzdienerschaft 149

3.3 Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen 150

3.3.1 Erwerb des Eigentums vom Berechtigten → **vgl. §§ 929, 930, 931 BGB** 150

3.3.2	Erwerb des Eigentums vom Nichtberechtigten	151
3.3.3	Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	153
3.4	Erwerb und Verlust des Eigentums an unbeweglichen Sachen	154
	Zusammenfassung	155
	Kontrollfragen und Fälle	156
4	Kredit und Kreditsicherung	159
4.1	Vorbemerkungen	159
4.2	Pfandrechte	160
4.3	Sicherungsübereignung und Sicherungszession	160
4.4	Der Eigentumsvorbehalt → vgl. § 449 Abs. 1 BGB	162
4.5	Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld	162
4.6	Bürgschaft → vgl. §§ 765 ff. BGB	164
	Zusammenfassung	166
	Kontrollfragen und Fälle	166
	Handelsrecht	169
5	Der Kaufmannsbegriff	171
5.1	Der handelsrechtliche Gewerbebegriff	171
5.2	Der Ist-Kaufmann = Kaufmann kraft Gewerbes	172
5.3	Der Kann-Kaufmann = Kaufmann kraft Eintragung	173
5.4	Der Formkaufmann = Kaufmann kraft Rechtsform	174
5.5	Der Schein- und Fiktivkaufmann	175
	Zusammenfassung	176
	Kontrollfragen und Fälle	176
6	Das Handelsregister	179
6.1	Einführung	179
6.2	Die Publizität des Registers	180
6.2.1	Nichteintragung → vgl. § 15 Abs. 1 HGB: negative Publizität	180
6.2.2	Korrekte Eintragung → vgl. § 15 Abs. 2 HGB: positive Publizität	181
6.2.3	Unrichtige Eintragung → vgl. § 15 Abs. 3 HGB	182

	Zusammenfassung	183
	Kontrollfragen und Fälle	183
7	Das Recht der Firma	185
	7.1 Einführung	185
	7.2 Die Prinzipien der Firmenbildung	186
	7.2.1 Firmenwahrheit	186
	7.2.2 Firmeneinheit	187
	7.2.3 Firmenausschließlichkeit	187
	7.2.4 Firmenbeständigkeit	187
	7.3 Die Haftung des Erwerbers	188
	7.3.1 Haftung bei Firmenfortführung → vgl. §§ 25, 26 HGB	189
	7.3.2 Die Haftung bei einem Erbfall → vgl. § 27 HGB	190
	7.3.3 Haftung bei Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns → vgl. § 28 HGB	190
	7.4 Der Firmenschutz	190
	Zusammenfassung	191
	Kontrollfragen und Fälle	192
8	Die handelsrechtliche Vertretungsmacht	193
	8.1 Prokura → vgl. §§ 48 ff. HGB	193
	8.1.1 Erteilung der Prokura	194
	8.1.2 Umfang der Vertretungsmacht des Prokuristen	194
	8.1.3 Missbrauch der Vertretungsmacht	195
	8.1.4 Erlöschen der Prokura	196
	8.2 Handlungsvollmacht → vgl. § 54 HGB	196
	8.2.1 Unterschiede zwischen Prokura und Handlungsvollmacht	196
	8.2.2 Arten und Umfang der Handlungsvollmacht	197
	8.2.3 Erteilung und Erlöschen der Handlungsvollmacht	198
	8.3 Angestellte in Laden oder Warenlager → vgl. § 56 HGB	199
	Zusammenfassung	199
	Kontrollfragen und Fälle	200
9	Der Kaufmann als Absatzmittler	203
	9.1 Der Handelsvertreter → vgl. § 84 HGB	203
	9.1.1 Begriff und Arten der Handelsvertretung	203

9.1.2	Pflichten des Handelsvertreters	205
9.1.3	Rechte des Handelsvertreters	205
9.1.4	Ende des Vertretungsverhältnisses	206
9.2	Der Handelsmakler → vgl. § 93 Abs. 1 HGB	207
9.3	Andere Absatzmittlungsverhältnisse	208
9.3.1	Der Vertragshändler	208
9.3.2	Das Franchising	209
	Zusammenfassung	209
	Kontrollfragen und Fälle	210
10	Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte	211
10.1	Begriff des Handelsgeschäfts	211
10.2	Sonderregeln für Abschluss und Inhalt von Handelsgeschäften	212
10.2.1	Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung	212
10.2.2	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	213
10.2.3	Verwendung von AGB	214
10.2.4	Handelsbräuche	214
10.2.5	Formvorschriften	215
10.3	Schuldrechtliche Ergänzungen	215
10.3.1	Zinsbestimmungen	215
10.3.2	Kontokorrent → vgl. § 355 HGB	216
10.3.3	Erfüllung von Handelsgeschäften	217
10.3.4	Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht → vgl. § 369 HGB	218
10.4	Sachenrechtliche Ergänzungen	220
	Zusammenfassung	221
	Kontrollfragen und Fälle	222
11	Der Handelskauf	223
11.1	Annahmeverzug des Käufers → vgl. §§ 373, 374 HGB	223
11.2	Relatives Fixgeschäft → vgl. § 376 HGB	224
11.3	Sachmängel und Falschlieferung → vgl. § 377 HGB	225
	Zusammenfassung	227
	Kontrollfragen und Fälle	227

12 Sonstige Handelsgeschäfte 229

12.1 Das Kommissionsgeschäft 229

12.2 Transportgeschäfte 231

12.2.1 Der Speditionsvertrag → vgl. § 453 HGB 231

12.2.2 Der Frachtvertrag → vgl. § 407 HGB 231

12.3 Das Lagergeschäft → vgl. § 467 HGB 232

Zusammenfassung 232

Kontrollfragen und Fälle 233

Gesellschaftsrecht 235

13 Einführung ins Gesellschaftsrecht 237

13.1 Begriff und Gegenstand des Gesellschaftsrechts 237

13.1.1 Der Begriff des privaten Personenverbandes und seine
Abgrenzungen 239

13.1.2 Einteilung der privaten Personenverbände nach der
Verbandsstruktur 241

13.2 Rechtsquellen des Gesellschaftsrechts 247

Zusammenfassung 249

Kontrollfragen 250

14 Personengesellschaften 251

14.1 Gesellschaft bürgerlichen Rechts 251

14.1.1 Zweck, Vorkommen, Gründung 251

14.1.2 Innenverhältnisse 255

14.1.3 Außenverhältnisse 258

14.2 Offene Handelsgesellschaft 261

14.2.1 Zweck und Gründung 261

14.2.2 Innenverhältnisse 263

14.2.3 Außenverhältnisse 265

14.3 Kommanditgesellschaft 269

14.3.1 Charakteristik 269

14.3.2 Innen- und Außenverhältnisse 269

14.3.3 GmbH & Co. KG 273

14.4 Stille Gesellschaft 275

14.5 Partnerschaftsgesellschaft 276

	Zusammenfassung	278
	Kontrollfragen	281
15	Kapitalgesellschaftsrecht	283
	15.1 Grundlagen	283
	15.1.1 Begriff und Charakterisierung	283
	15.1.2 Juristische Person und Trennungsprinzip	287
	15.1.3 Unternehmerische Mitbestimmung	288
	15.1.4 Vorkommen und Bedeutung von AG und GmbH	289
	15.1.5 GmbH und AG als Einpersonengesellschaft	291
	Zusammenfassung	291
	Kontrollfragen	293
	15.2 Gründung der Kapitalgesellschaft	293
	15.2.1 Überblick	294
	15.2.2 Vorgründungsgesellschaft	295
	15.2.3 Vorgesellschaft	297
	Zusammenfassung	303
	Kontrollfragen	304
	15.3 Organisationsverfassung	304
	15.3.1 Einleitung	305
	15.3.2 Vorstand und Geschäftsführer	305
	15.3.3 Aufsichtsrat	315
	15.3.4 Haupt- und Gesellschafterversammlung	318
	Zusammenfassung	322
	Kontrollfragen	323
	15.4 Mitgliedschaft	324
	15.4.1 Begriff	324
	15.4.2 Rechte	325
	15.4.3 Pflichten	327
	15.4.4 Erwerb und Übertragung	328
	15.4.5 Austritt und Ausschluss	330
	Zusammenfassung	331
	Kontrollfragen	332
	15.5 Finanzverfassung	332
	15.5.1 Der Grundsatz des festen Nennkapitals	332
	15.5.2 Kapitalaufbringung	334

15.5.3 Kapitalerhaltung	341
15.5.4 Kapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	343
Zusammenfassung	346
Kontrollfragen	347
Übungsfälle	349
Lösungen zu den Übungsfällen	355
Glossar	365
Abkürzungen	379
Literatur	383
Gesamtdarstellungen	383
Bürgerliches Recht	383
Handelsrecht	384
Gesellschaftsrecht	384
Index	385

Vorwort zur 4. Auflage

Seit der letzten Auflage sind fünf Jahre vergangen. Seither hat der Gesetzgeber einige Änderungen im Bürgerlichen Recht und im Gesellschaftsrecht vorgenommen. So sind seit Inkrafttreten des „Gesetzes zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags“ (DigKRG) im Januar 2022 Verbraucherverträge über Apps, Software und andere digitale Produkte im BGB geregelt. Das Kaufrecht trägt damit – im Einklang mit verschiedenen Richtlinien der EU – der weiten Verbreitung von Streamingdiensten, eBooks oder Waren mit digitalen Elementen wie dem sprichwörtlichen „Kühlschrank mit Internetanschluss“ Rechnung. Zum Januar 2024 ist zudem das „Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts“ (MoPeG) in Kraft getreten. Mit diesem ist ein Gesellschaftsregister eingeführt und insbesondere das Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, aber auch der Kommanditgesellschaft und der offenen Handelsgesellschaft, modernisiert worden.

Wir freuen uns, dass das Werk von den Studierenden weiterhin gut angenommen wird und sehen uns in unserem Anliegen bestätigt, juristisches Wissen einerseits klar konturiert und strukturiert, andererseits auf die Kernaussagen beschränkt, an Studierende anderer Fachrichtungen zu vermitteln.

Bei der Aktualisierung des Werks hat uns Sophie Holderbaum umfassend unterstützt. Neben ihr haben Martina Dieterle, Helen Hermann, Wiebke Siedorf und Mathieu Wagner das Manuskript durchgesehen und die Druckfahnen korrigiert. Dafür gebührt ihnen ein herzlicher Dank!

Apolda und Speyer, im November 2024

Constanze Janda
Udo Pfeifer

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Lehrbuch ist aus den Skripten zu den Lehrveranstaltungen „Recht I für Wirtschaftswissenschaftler“ hervorgegangen, welche die Verfasser an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena gehalten haben. Es wendet sich vor allem an Studenten der Wirtschaftswissenschaften, Masterstudenten mit dem Nebenfach „Recht“ und Lehramtsstudenten mit dem Fach „Wirtschaft und Recht“ und soll ihnen bei der Vorbereitung auf die Leistungsnachweise im Wirtschaftsprivatrecht zur Seite stehen. Über die Klausurvorbereitung hinaus soll es dem Leser die vermögensrechtlichen Vorgaben vermitteln, die im geschäftlichen wie privaten Alltag eine Rolle spielen und ihn so in die Lage versetzen, juristische Risiken zu erkennen und einzuschätzen.

Der „BWL Crash Kurs Wirtschaftsprivatrecht“ behandelt neben dem Bürgerlichen Recht auch das Handelsrecht und das Gesellschaftsrecht.

Im Anschluss an eine Einführung in die Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts werden die Voraussetzungen für das Zustandekommen von Verträgen dargestellt. Zudem werden die wichtigsten Vertragstypen des BGB erörtert. Besonderes Augenmerk wird auf die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen gelegt. Das Arbeitsrecht sowie das Familien- und Erbrecht bleiben jedoch außer Betracht. Ebenso wird im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit auf die Darstellung juristischer Streitstände verzichtet. Die Autoren folgen insoweit der Auffassung der Rechtsprechung.

Das Handelsrecht ist bewusst kurz gehalten. Namentlich haben wir auf die Erörterung der Regeln zu Buchführung und Bilanzierung verzichtet. Vielmehr kam es uns darauf an, die Besonderheiten, die im kaufmännischen Rechtsverkehr gelten, im Vergleich zu dem für „jedermann“ geltenden Bürgerlichen Recht herauszustellen.

Die Darstellung des Gesellschaftsrechts folgt dem Befund, dass unser heutiges Wirtschaftsleben ganz überwiegend von Kapitalgesellschaften – namentlich der GmbH – und nicht mehr vorrangig von Personengesellschaften geprägt wird. Nach einer Einführung folgt daher zunächst eine auf die wesentlichen Regelungen beschränkte Darstellung der einzelnen Personengesellschaften, an die sich eine ausführlichere Behandlung des Kapitalgesellschaftsrechtes anschließt. Angesichts vieler struktureller Übereinstimmungen wird dabei nach dem Vorbild des Lehrbuches von **Heribert**

Hirte das Recht der Aktiengesellschaft und der GmbH gemeinsam darstellt.

Ergänzt wird die Darstellung durch zahlreiche Beispiele im Text sowie einen Anhang mit klausurtypischen Fällen und Musterlösungen. Ein Glossar soll die Klärung unbekannter Rechtsbegriffe und ein Index das schnelle Nachschlagen bei einzelnen Problemfragen erleichtern.

Ein herzlicher Dank gebührt Prof. Dr. Dietrich Simon und Prof. Dr. Heribert Hirte für die Anregungen bei der Vorbereitung der dem Buch zu Grunde liegenden Lehrveranstaltungen. Ebenso danken wir Herrn Andreas Jenak für die Durchsicht des Manuskripts.

Jena, im Juni 2007

Constanze Abig
Udo Pfeifer